



Landkreis
München

Förderung gesellschaftlicher Verantwortung
von Unternehmen

Machen
Sie
mit!



Weil sich CSR für alle auszahlt!

CSR – Förderung gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen



Grußwort Staatsministerin Kerstin Schreyer



Der Landkreis München hat in einer Erhebung unter den ansässigen Unternehmen herausgefunden, dass man sich dort Gedanken macht über gesellschaftliche Verantwortung. Das ist sehr erfreulich und spiegelt wider, was ich als Sozialministerin in ganz Bayern erlebe: Unternehmen nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst. Indem sie interne Prozesse auf die Vereinbarkeit von Berufsleben und Familie überprüfen, ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen und anerkennen, eine barrierefreie Arbeitsumgebung schaffen oder gar ihr Kerngeschäft vollständig auf Nachhaltigkeit ausrichten. Diese Unternehmen haben erkannt, dass CSR und wirtschaft-

licher Erfolg zwei Seiten einer Medaille sind. Denn Geschäftspartner achten vermehrt auf ökologische oder soziale Aspekte in der gesamten Lieferkette. Verbraucherinnen und Verbraucher legen bei ihren Konsumententscheidungen Wert auf den Ruf eines Unternehmens. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen sich mit einem Unternehmen identifizieren können. So ist CSR ein Gewinn für die Gesellschaft und die Unternehmen!

Allen, die sich mit der CSR-Initiative des Landkreises München auf den Weg machen, sich vertieft mit CSR zu beschäftigen, wünsche ich als Schirmherrin viel Erfolg.

Ihre

Kerstin Schreyer, MdL
Bayerische Staatsministerin für
Familie, Arbeit und Soziales

Schirmherrin der Initiative



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Vorwort Landrat Christoph Göbel



CSR – Corporate Social Responsibility – ist ein moderner Begriff für ein altbekanntes Prinzip: den ehrbaren Kaufmann. Vielleicht heute mehr als früher, erfordert eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Zeitalter globalisierter Märkte ein Nachdenken über die Folgen des eigenen Wirtschaftens.

Am ehesten lässt sich CSR mit gesellschaftlicher Verantwortung übersetzen. Gemeint ist damit das nachhaltige, verantwortungsbewusste Handeln eines Unternehmens gegenüber seinen Arbeitnehmern, Kunden und Geschäftspartnern einerseits, aber auch gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft.

Strategisch eingesetzt, geht CSR dabei über die reine Vermeidung negativer Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft hinaus und stellt die Chancen nachhaltiger Geschäftsmodelle in den Vordergrund. CSR gewinnt aufgrund sich wandelnder gesellschaftlicher Risiken wie Klimaerwärmung und knapper werdenden Ressourcen immer mehr an Bedeutung.

Auf der einen Seite machen der prosperierenden Region München zunehmend der Fachkräftemangel und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu schaffen. Auf der anderen Seite bieten sich neue Chancen durch die Digitalisierung, innovative Mobilitätskonzepte und nachhaltige Geschäftsmodelle.

Die jüngste Unternehmensbefragung im Landkreis hat gezeigt, dass zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen reges Interesse an dem Thema haben – einige sind bereits heute sehr aktiv. Vielen fehlen jedoch gezielte Informationen über mögliche Themen und Umsetzungsmöglichkeiten. Hier setzt der Landkreis mit seiner Initiative an.

Mit Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangeboten möchten wir Unternehmen die Vorteile einer verantwortungsvollen Unternehmensführung aufzeigen und sie dazu motivieren und dabei unterstützen, sich freiwillig sozial, ökologisch oder gesellschaftlich zu engagieren.

Langfristiges Ziel dieser Bemühungen ist es, die Anziehungskraft der Region zu erhalten, die Attraktivität der Arbeitgeber zu stärken und innovative Formen der Kooperation zur Lösung gesellschaftlicher Bedarfe vor Ort zu finden. Damit möchten wir einen Beitrag zur Gestaltung des Wachstums im Landkreis München und der Region leisten, soziale Innovation fördern und den Dialog unterschiedlicher Anspruchsgruppen stärken.

Gelebte gesellschaftliche Verantwortung durch Unternehmen ist eine Chance, die nicht im Widerspruch zur Gewinnorientierung von Unternehmen steht. Im Gegenteil: 90 Prozent aller Studien zeigen einen positiven Einfluss von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Profit.

Am Ende des Pilotprojekts möchte der Landkreis München mit der Auslobung eines Nachhaltigkeitspreises kleine und mittelständische Unternehmen für strategisches CSR und in-

novative Ansätze auszeichnen. Mit einem breiten Verständnis von Nachhaltigkeit möchte der Landkreis München eine Vorreiterrolle einnehmen und Unternehmen bei ihren Bemühungen unterstützen.

Nutzen Sie unsere Angebote und informieren Sie sich über Möglichkeiten für Ihr Unternehmen!

Herzlich, Ihr

Christoph Göbel
Landrat



Die Initiative

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und deren strategische Verankerung im Kerngeschäft. Sie umfasst die soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung und das freiwillige Engagement von Unternehmen in diesen Bereichen über gesetzliche Vorgaben hinaus. Gesetzliche Rahmenbedingungen und sich wandelnde Kundenbedürfnisse stellen zunehmend auch kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs) vor neue Herausforderungen.

Mit der CSR-Initiative möchte der Landkreis München in Kooperation mit dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft KMUs einen Anstoß geben und Mut machen, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und über die Folgen des eigenen Wirtschaftens nachzudenken. Die Größe oder Branche eines Unternehmens spielt dabei keine Rolle.

Die Initiative folgt dabei einem klaren gesellschaftlichen Trend, versteht sich aber auch als Reaktion auf reale Entwicklungen und gesetzliche Rahmenbedingungen – Stichpunkt CSR-Berichterstattungspflicht –, denen auf kommunaler Ebene begegnet werden soll. Viele Unternehmen engagieren sich bereits heute in unterschiedlichen Bereichen – häufig ist dieses jedoch nicht systematisiert oder an das Kerngeschäft angelehnt, wodurch sich erwünschte Effekte häufig nicht einstellen.

Interessierten Unternehmen werden im Rahmen der Initiative Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangebote geboten, die die Chancen von strategischem CSR-Management näherbringen und dazu motivieren sollen, das eigene Geschäftsmodell auf Aspekte der Nachhaltigkeit im Sinne gesellschaftlicher Verantwortung zu überprüfen.

Egal ob Sie sich für Nachhaltigkeitsberichterstattung zur Verbesserung der Kundenkommunikation, Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, gesellschaftliches Engagement in der Kommune oder Strategien zur Vermeidung von Abfall und Emissionen interessieren. Wagen Sie den ersten Schritt!

Entlang von vier Handlungsfeldern informieren Abendveranstaltungen und Runde Tische über:

- die nachhaltige Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Lieferketten
- Wege zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Identifikation mit ihrem Unternehmen
- Möglichkeiten an der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und Bedarfe mitzuwirken und Standortbeziehungen aufzubauen
- konkrete Ansätze für betriebliche Umweltschutzprogramme

...und wie Sie dies für Ihr Unternehmen nutzen können.

Gelebte gesellschaftliche Verantwortung durch Unternehmen ist eine Chance für mehr Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit und somit ein Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der gesamten Region.

Alle Termine und weiterführende Informationen zur Initiative finden Sie unter: www.fairantwortung.landkreis-muenchen.de



Philippe Ludwig
Projektleitung



Susanna Bertschi
Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft e.V.



CSR-Handlungsfelder

Ökonomie

verantwortungsvolle Gestaltung von Produkten, Dienstleistungen und Lieferketten zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit



Wo kann ich ansetzen?

- Produkte & Dienstleistungen
- Lieferkette
- Kundenbedürfnisse
- Beschaffung

Was bringt es meinem Unternehmen?

- Image
- Risikominimierung
- Kundenbindung
- Wettbewerbsvorteile

Arbeitsplatz

Maßnahmen zur Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung



Wo kann ich ansetzen?

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Diversity & Gleichstellung

Was bringt es meinem Unternehmen?

- Mitarbeiterzufriedenheit
- Mitarbeiterbindung
- Identifikation mit dem Unternehmen
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Gemeinwesen



Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, Aufbau von Mitarbeiter- und Standortbeziehungen

Wo kann ich ansetzen?

- Regionale Auftragsvergabe
- Investition in die regionale Versorgung und Infrastruktur
- Sponsoring & Spenden
- Corporate Volunteering und Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen

Was bringt es meinem Unternehmen?

- Belebung der Unternehmenskultur
- Stärkung der Stakeholderbeziehungen
- Standortattraktivität
- Fachkräftegewinnung und -sicherung

Ökologie



betrieblicher Umweltschutz und umweltfreundliche Produkte

Wo kann ich ansetzen?

- Einsatz von Umwelt- und Energie-Managementssystemen
- Ressourceneffizienz in Produktion und Verwaltung
- Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft
- Optimierung des Produktlebenszyklus

Was bringt es meinem Unternehmen?

- Kostensenkung (durch Senkung des Ressourcenverbrauchs)
- Prozessoptimierung und Produktinnovation
- Imageverbesserung
- Erhalt der Lebensgrundlagen





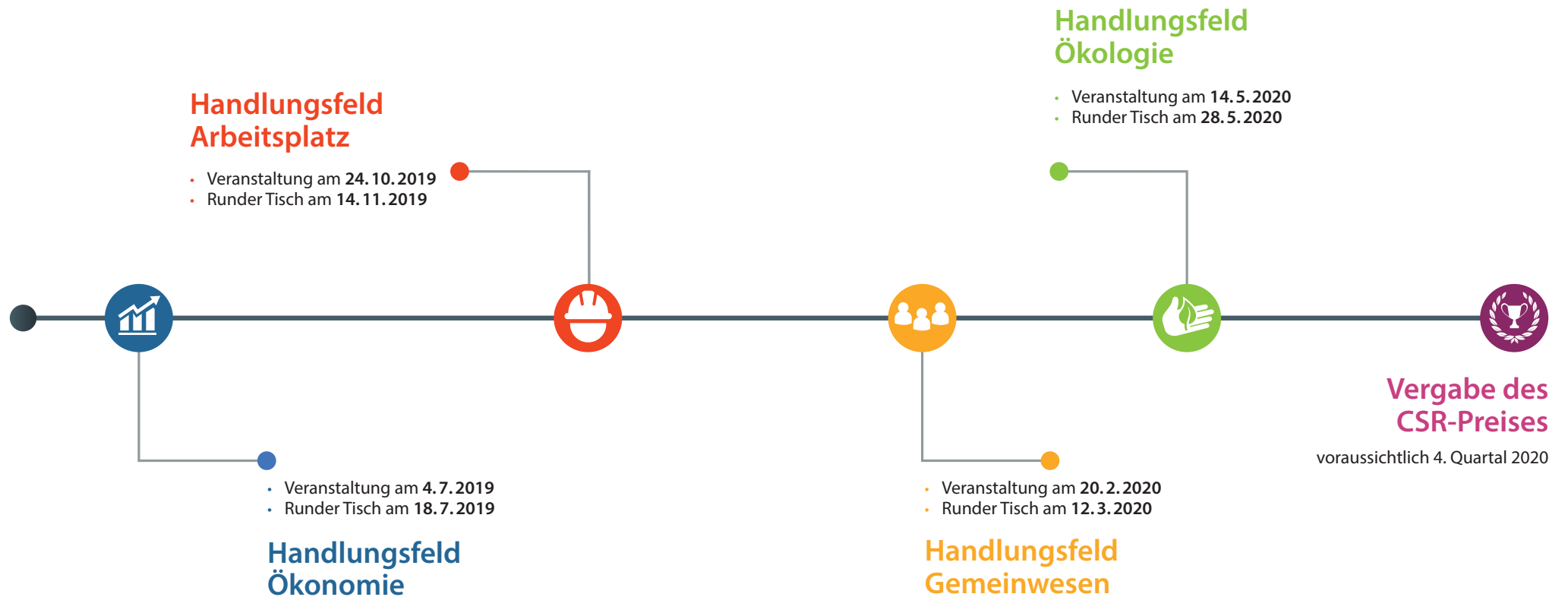
Veranstaltungsüberblick

Format der Abendveranstaltungen:

Hochkarätige Redner führen die Gäste mit Impulsvorträgen an das jeweilige Handlungsfeld heran. Dabei sollen einerseits Chancen und Fallstricke für Unternehmen, sowie gute Praxisbeispiele aufgezeigt werden. Im Anschluss ist eine kurze Podiumsdiskussion und ein Austausch mit dem Publikum geplant. In einem überschaubaren Rahmen soll Raum für das persönliche Gespräch und gegenseitigen Austausch geschaffen werden.

Format der Runden Tische:

Der Runde Tisch „Mittelstand goes CSR“ hat zum Ziel, mittelständische Unternehmen, die strategisches CSR betreiben oder betreiben wollen, miteinander zu vernetzen. Hier treffen sich CSR-Verantwortliche zum persönlichen Austausch und zur Förderung von CSR-Maßnahmen und -strategien. Der Runde Tisch CSR findet jeweils in einem Unternehmen direkt vor Ort statt.



Alle Termine, Veranstaltungsorte und weiterführende Informationen zur Initiative finden Sie unter www.fairantwortung.landkreis-muenchen.de



Die „ehrbare Behörde“ – Corporate Social Responsibility im Landratsamt München

Der Begriff des „ehrbaren Kaufmanns“ – in Deutschland vor allem geprägt durch die Augsburger Handelsfamilie Fugger – definiert bis heute die gesellschaftliche Verantwortung der Wirtschaft. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts beschäftigt die weitergedachte „Corporate Social Responsibility“ (CSR) verstärkt Gesellschaft, Politik und Unternehmen. Sinngemäß lässt sich CSR wohl am ehesten mit ökonomisch nachhaltigem und ökologisch sowie sozial verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln übersetzen. Gemeint ist damit das nachhaltige, verantwortungsbewusste Handeln eines Unternehmens gegenüber seinen Arbeitnehmern, Kunden und Geschäftspartnern einerseits, aber auch gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft.

Als moderner Arbeitgeber und Dienstleistungsbehörde ist sich das Landratsamt München dieser Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern und der Gesellschaft bewusst. So werden zum Beispiel alle Arbeitsabläufe in der Behörde durch die Kollegen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) geprüft und gegebenenfalls an die individuellen gesundheitlichen und altersspezifischen Bedürfnisse eines jeden Mitarbeiters angepasst. Gleichzeitig soll jedem Mitarbeiter die Möglichkeit geboten werden, die Arbeitsabläufe seiner eigenen gesundheitlichen und familiären Situation anzupassen, sei es durch Elternzeit, Teilzeit oder Homeoffice.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein weiterer wichtiger Aspekt, dem sich das Landratsamt verschrieben hat. Neben den bereits erwähnten Faktoren wie Teilzeit und mobile Arbeitsplätze gibt es für die Kinder der Mitarbeiter im Sommer eine dreiwöchige Ferienbetreuung sowie die Möglichkeit zur Teilnahme am Ferienprogramm des Kreisjugendrings. An Schulfreiertagen wie dem Buß- und Bettag oder bei kurzfristiger Erkrankung des Kindes besteht die Möglichkeit, Kinder mit zur Arbeit zu nehmen.

Bereits seit 20 Jahren unterzieht sich das Landratsamt einem freiwilligen Umweltcheck und führt zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess seiner Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach EMAS. Zur Emissionsreduktion wird etwa die Fuhrparkflotte zunehmend auf Elektro- und Hybridfahrzeuge umgestellt und hat dabei mit Ende 2018 einen Elektrifizierungsquote von 17 Prozent erreicht. Die Einführung eines Energiecontrollings ermöglicht die Fernüberwachung mittels Zählersystem für Strom-, Wärme- und Wasserbedarf. Die Kantinen stellen nach und nach auf eine nachhaltige Ernährung um, ein Mehrwegbechersystem ersetzt rund 200 Einwegbecher am Tag und Postsendungen werden mit dem Programm Go-Green versendet. Dies sind nur einige Beispiele aus dem Umweltprogramm des Landratsamts. Begleitet werden diese Maßnahmen und Verbesserungen durch eine intensive Kommunikation und Einbindung der Mitarbeitenden.

Homeoffice im Landratsamt



14 %

der Mitarbeiter arbeiten mindestens einen Tag in der Woche von zuhause aus.

CO₂- Kompensation beim Postversand



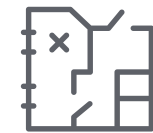
340.000

Sendungen haben 2017 das Landratsamt verlassen. Über GoGreen wurden dabei rund 6 Tonnen CO₂ kompensiert.

Schwerbehindertenquote im Landratsamt München



11 %



117

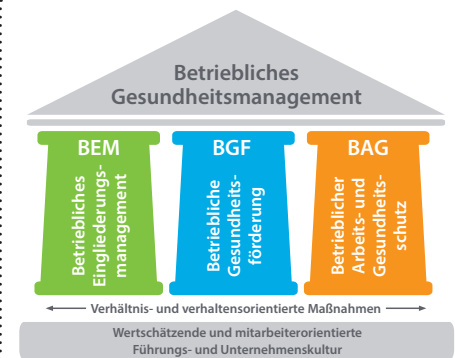
Wohnungen stellt das Landratsamt München seinen Mitarbeitern zu fairen Mietpreisen zur Verfügung.

RECUP-Mehrwegbecher



Einsparung von 50.000

Einwegbechern im Landratsamt München pro Jahr.





Kooperationspartner

Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft e.V.

Susanna Bertschi
Selbständige Repräsentantin des BVMW in der Wirtschaftsregion Bayern

Seeuferstraße 21, 82211 Breitbrunn/Ammersee
Mobil: +49 1 60 94 53 47 83
E-Mail: susanna.bertschi@bvmw.de

IHK für München und Oberbayern

Verena Jörg
Referentin CSR
Abteilung Leitungsstab, BIHK, CSR

Max-Joseph-Straße 2, 80333 München
Tel.: +49 89/51 16-15 02
E-Mail: verena.joerg@muenchen.ihk.de

Handwerkskammer für München und Oberbayern

Marijana Nikse
Rechtspolitik
Arbeits- und Sozialrecht

Max-Joseph-Straße 4, 80333 München
Tel.: 089/51 19-1 81
E-Mail: Marijana.Nikse@hwk-muenchen.de

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Nicole Weiß
Gesellschaftliches Engagement

Sendlinger-Tor-Platz 1, 80336 München
Tel.: 089/2 38 01 26 44
E-Mail: nicole.weiss@kskmse.de

Schirmherrschaft:

Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Ihre Ansprechpartner im Landratsamt München



Bürgerschaftliches Engagement und CSR

Philippe Ludwig
Tel.: 089/62 21-21 34
E-Mail: LudwigP@lra-m.bayern.de



Wirtschaftsförderung

Andreas Ortner
Tel.: 089/62 21-27 71
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-m.bayern.de



Wirtschaftsförderung

Hans-Martin Weichbrodt
Tel.: 089/62 21-12 68
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@lra-m.bayern.de



Energie und Klimaschutz

Franz Reicherzer
Tel.: 089/62 21-29 11
E-Mail: ReicherzerF@lra-m.bayern.de

Als Kompetenzstelle für Energiefragen bietet die Energieagentur Ebersberg-München Unternehmen vielseitige Beratungs- und Unterstützungsangebote.
Informationen unter: www.energieagentur-ebe-m.de

[Impressum](#)

Herausgeber:
Landratsamt München
Mariahilfplatz 17
81541 München

V.i.S.d.P.: Christine Spiegel, Presse und Öffentlichkeitsarbeit



**Landkreis
München**



Förderung gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen

2019

Landratsamt München

Mariahilfplatz 17 · 81541 München · www.landkreis-muenchen.de